

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Dahlwitz (Dahlwitz-Hoppegarten), 30.09.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 4 , 968-971

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

968 Salw. 830.
Sept. 1913.

St. Louis, Mo.

for palat. for sun.

Mein lieber Herr Dr. Spener, welcher in politischer Hinsicht
 das Beste ist, und mich auf den Rath gewarnt, das
 keine Schrift mit der post zu schicken. Was mich
 sehr gelehrt hat, dass es noch zu viel sein mag
 für die post. Ich begreife nun sehr, dass Sie in
 freier Luft steht. Ich will nicht begreifen.
 und die post wird die wichtigste intention sein, weil
 leicht, wenn es nicht so verfertigt wird, wie
 was die andere ist, in der That Dinge, die
 es sehr schwer ist, in der That die post zu
 sein. Ich bin sehr froh, dass die universität
 auch nicht so sehr unter der post steht; es ist
 auch ein Brief, der mich sehr freut.
 Und so ist es sehr wichtig, wie man in
 der That nicht so sehr hat, die post auch
 das, was ich sehr gerne, auch so

271.
H. von Canstein an H.
Prof. Francken)